herr-stb
steuerberater

# Datenschutzinformation für Mandanten

Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), einschließlich der Hinweise nach dem Geldwäschegesetz (GwG)

| Stelle | Angaben |
|---|---|
| Verantwortlicher | Herr Steuerberatungsgesellschaft mbH, Basler Landstr. 8, 79111 Freiburg |
| Vertreten durch | Geschäftsführer Nico Herr |
| Telefon / E-Mail | +49 761 13758700 / welcome@herr-stb.de |
| Datenschutzbeauftragter | Nicht benannt |
| Ansprechpartner Datenschutz | Datenschutzkoordinator Nico Herr (Kontakt wie oben) |
| IT-Beauftragter | Markus Link |
| KI-Beauftragter | Nico Herr |
| Stand | 07.10.2026 |

Liebe Mandantin, lieber Mandant,

hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und über die Rechte, die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehen. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet werden, richtet sich nach den vereinbarten Leistungen.

## 1. Verantwortliche Stelle

Verantwortlich ist die oben genannte Herr Steuerberatungsgesellschaft mbH. Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzkoordinator Nico Herr. Ein Datenschutzbeauftragter ist nicht benannt.

## 2. Quellen und Kategorien der Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Soweit für die Leistung erforderlich, verarbeiten wir außerdem Daten, die wir von Dritten (z. B. Finanzbehörden, Banken, Sozialversicherungsträgern, aufgrund Ihrer Vollmacht) oder aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handels-, Vereins- und Transparenzregister, Grundbücher, Presse) zulässigerweise erhalten.

Relevante Daten sind insbesondere:

- Personalien und Kontaktdaten (Name, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, Telefon, E-Mail)
- Legitimations- und Authentifikationsdaten (z. B. Ausweisdaten, Unterschriftsprobe)
- Steuerliche Identifikationsdaten (Steuernummer, Steuer-ID)
- Auftrags-, Vertrags- und Dokumentationsdaten (z. B. Geschäftsbriefe, Belege, Buchführungs- und Lohndaten)
- Zahlungsverkehrsdaten (Kontonummer, Bankverbindung)
- Registerdaten

Im Rahmen der Mandatsbearbeitung können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten anfallen (z. B. Angaben zur Religionszugehörigkeit oder zu Krankheitskosten in der Steuererklärung).

## 3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit der DS-GVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

**a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO)** Die Verarbeitung erfolgt zur Durchführung unserer Steuerberatungsverträge und zur Ausführung Ihrer Aufträge sowie für alle mit dem Betrieb und der Verwaltung einer Steuerberatungsgesellschaft erforderlichen Tätigkeiten. Die Einzelheiten entnehmen Sie Ihrem Auftrag.

**b) Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO)** Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die Vertragserfüllung hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, zum Beispiel für:

- die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und die Verteidigung bei Rechtsstreitigkeiten,
- die Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- die Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- die Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen,
- den Versand unseres Newsletters, den Sie jederzeit abbestellen können.

**c) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO)** Soweit Sie uns eine Einwilligung erteilt haben (z. B. Übermittlung per unverschlüsselter E-Mail oder Aufzeichnung eines Gesprächs), erfolgt die Verarbeitung auf dieser Grundlage. Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bereits erfolgte Verarbeitungen bleiben davon unberührt.

**d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO)** Wir unterliegen gesetzlichen Pflichten, zum Beispiel aus dem Steuerberatungsgesetz, dem Handels- und Steuerrecht und dem Geldwäschegesetz (Identifizierung, Risikobewertung, Aufbewahrung, ggf. Meldepflichten). Soweit dabei Daten verarbeitet werden, geschieht dies auf Grundlage dieser Vorschriften.

Wir sind als Steuerberatungsgesellschaft zur Verschwiegenheit verpflichtet. Diese Pflicht gilt auch für alle unsere Mitarbeitenden und die von uns eingesetzten Dienstleister.

## 4. Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI)

Zur effizienteren Organisation setzen wir unterstützend KI-gestützte Systeme ein:

- eine E-Mail-Assistenz (Clara) für Entwurfsvorschläge, Vorsortierung und Ablagevorschläge,
- DATEV Copilot,
- Microsoft Copilot (nur mit anonymisierten Daten).

Ergebnisse der KI-Systeme werden von unseren Mitarbeitenden geprüft, bevor sie Sie erreichen. Freigaben und Übermittlungen, zum Beispiel an das Finanzamt, bleiben bei den Berufsträgern. Mit den eingesetzten Anbietern bestehen Verträge zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DS-GVO. Mandantendaten geben wir nicht in private oder nicht freigegebene KI-Tools ein.

## 5. Empfänger der Daten

Innerhalb unserer Kanzlei erhalten nur die Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die sie zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte

Auftragsverarbeiter erhalten Daten, soweit sie diese für ihre Leistung benötigen. Das sind Unternehmen aus den Kategorien

- Rechenzentrum und Kanzleisoftware (DATEV eG),
- Cloud- und Kommunikationsdienste (Microsoft 365, Microsoft Teams),
- IT-Betreuung und E-Mail-Sicherheit,
- Telefonie,
- Datenschutzberatung,
- Aktenvernichtung,
- digitale Signatur.

Außerhalb der Kanzlei geben wir Daten nur weiter, wenn Gesetze dies erlauben oder gebieten, Sie eingewilligt haben oder Sie uns dazu beauftragt haben. Empfänger können zum Beispiel sein:

- Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Gerichte und andere öffentliche Stellen bei gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtung,
- Banken, Behörden und weitere Stellen, soweit Sie uns damit beauftragen,
- Aufsichtsbehörden, etwa die Steuerberaterkammer, im Rahmen der Berufsaufsicht.

## 6. Speicherdauer

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, einschließlich der Anbahnung und Abwicklung des Auftrags. Darüber hinaus gelten gesetzliche Aufbewahrungsfristen:

| Unterlagen | Aufbewahrungsfrist | Grundlage |
|---|---|---|
| Handakte, Mandatsunterlagen | 10 Jahre nach Ende des Mandats | § 66 StBerG |
| Buchführungsunterlagen, Jahresabschlüsse, Buchungsbelege | 10 Jahre | § 147 AO, § 257 HGB |
| Geschäftsbriefe mit steuerlicher Relevanz | 6 Jahre | § 147 AO |
| Lohnunterlagen | 6 Jahre (steuerlich), 4 Jahre (sozialversicherungsrechtlich) | § 147 AO, § 28f SGB IV |
| Unterlagen zur Identifizierung nach GwG | 5 Jahre nach Ende der Geschäftsbeziehung | § 8 Abs. 4 GwG |
| Verträge | Vertragsdauer zuzüglich Verjährungsfrist (in der Regel 3 Jahre) | §§ 195, 199 BGB |

Nach Fristablauf werden die Daten gelöscht beziehungsweise Papierunterlagen datenschutzgerecht vernichtet, sofern kein anderer Grund (z. B. laufende Betriebsprüfung oder Rechtsstreit) entgegensteht.

## 7. Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie eingewilligt haben.

Bei Microsoft (Microsoft 365, Teams, Copilot) kann ein Zugriff durch ein US-Unternehmen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Rechtsgrundlage ist der Angemessenheitsbeschluss zum EU-U.S. Data Privacy Framework (DPF), nach dem

Microsoft zertifiziert ist. Soweit ein eingesetztes Unternehmen nicht nach dem DPF zertifiziert ist, stellen wir ein angemessenes Datenschutzniveau durch EU-Standardvertragsklauseln sicher.

## 8. Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf

- Auskunft (Art. 15 DS-GVO),
- Berichtigung (Art. 16 DS-GVO),
- Löschung (Art. 17 DS-GVO),
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO),
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO),
- Widerruf erteilter Einwilligungen (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO),
- Widerspruch (Art. 21 DS-GVO, siehe Ziffer 11).

Beim Auskunfts- und Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG sowie die berufsrechtliche Verschwiegenheit.

Sie haben außerdem das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DS-GVO). Für uns zuständig ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart.

Die berufsrechtliche Aufsicht über uns führt die Steuerberaterkammer Südbaden. Sie ist keine Datenschutzaufsichtsbehörde. Beschwerden nach Art. 77 DS-GVO richten Sie bitte an den Landesbeauftragten.

## 9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie die personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung der Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten müssen wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrags ablehnen oder einen bestehenden Vertrag beenden.

Nach dem Geldwäschegesetz sind wir verpflichtet, Sie vor Begründung der Geschäftsbeziehung zu identifizieren, zum Beispiel anhand Ihres Personalausweises. Dabei erheben wir Name, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Wohnanschrift. Bei juristischen Personen klären wir außerdem die wirtschaftlich Berechtigten. Sie haben uns die dafür notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und Änderungen unverzüglich mitzuteilen. Andernfalls dürfen wir die Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

## 10. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profilbildung

Eine vollautomatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DS-GVO findet nicht statt. Das gilt auch für den Einsatz von KI-Systemen. Wir verarbeiten Ihre Daten nicht mit dem Ziel, persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling).

## 11. Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

**Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht** Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-

GVO) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, verarbeiten wir Ihre Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

**Widerspruchsrecht gegen den Newsletter-Versand** Sie können dem Erhalt unseres Newsletters jederzeit widersprechen, zum Beispiel über den Abmeldelink in der E-Mail. Wir verarbeiten Ihre Daten dann nicht mehr für diesen Zweck.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte an die oben genannten Kontaktdaten gerichtet werden.